



Der Bitterberg. Als neue Kammer haben wir aufgenommen gegen den äußeren Feind. Gemeinlich wollen wir auch gegen den inneren Feind. Dabei können wir auch keinen politischen Parteiunterschied. Das beste aller Kaiserworte aus Wilhelm's Munde: Ich komme nur den Deutschen, soll unsere Lösung sein. Wenn das auf den Schicksalserben geflossene Bild, wenn jetzt die Not des Schicksalserbens und zusammengefallene und zerstreute, so hat wir eine schicksalhafte Front bedürfen, wenigstens auf reichlichem Gebiet, so wäre das ein Gewinn, mit allen Opfern nicht zu teuer. Bären wir erst auf einem Felde einzuweisen, so hätten wir auch auf den anderen auf Einigung hoffen. Alle, die sich bekämpfen nennen, müssen jetzt zusammenstehen. Wir marschieren getrennt, aber bereit wollen wir kämpfen. So wollen wir dem diesmal und vor jetzt an Befehlsbefehl folgen, indem wir unseren beifolgenden tatkräftigen Brüdern die Hand entgegenstrecken. Nicht wollen wir unseren Standpunkt verlassen, wollen nicht ausweichen, Gott und Kaiser zu danken, daß wir evangelisch sind, aber dabei nicht vergessen, daß unser aller Wille gefügt hat: In mein's Vaters Hause sind viele Wohnungen. Keine ist der anderen gleich, aber alle erhaben sich um höchsten Dach, Grund und über ihnen wölbt sich ein- und höchste Dach. Wärdet die hier ernst und aufrichtig gemeinten Worte ein, ebenfalls's Echo auf der anderen Seite finden! Dürft wir es erhoffen?

Der Amerikaner Wirtschaftskämpfer in Amerika. Der Washingtoner Korrespondent der Times schreibt: Amerika steht vor einem industriellen Chaos. Ursache des Mißglückens der industriellen Konferenz wird Ansehen nicht auf die Seite der Extremisten getrieben. Die Wirtschaftlichen Kapital und Arbeit hat sich verstreut. Auch die Wirtschaft auf Erziehung einer politischen Parteienpartei. Wenn wir nicht handeln, so ist die Zukunft in den Händen der Extremisten, daß der Zustand bis zu Ende durchzuführen werde. Die Arbeiter erklären, daß sie mit den Arbeitern nicht mehr verhandeln, sondern die Arbeit für arbeitwillige ausstellen werden. Wegen der Gefahr von Unruhen werden die Arbeiter in militärischer Weise geteilt. In der Arbeiterpartei wächst die Erregung. Von verschiedenen Seiten wird gemeldet, daß der Vorstoß der amerikanischen Gewerkschaften erklärt habe, daß alle Maßnahmen der Regierung die Gewerkschaften nicht davon abhalten würden, am 1. November die Arbeit niederzulegen.

Vollständliche Erlöse bei Petersburg? Nach einer Meldung aus Helsinki haben die Bolschewisten an der Nordwestfront erhebliche Erlöse erzielt. Die russische Armee hat den Verlust von 2 Kanonen erlitten, während die Bolschewisten wieder die Gewinne von 20 Kanonen erzielten. Der Verlust der Bolschewisten soll nach dem Bericht der russischen Armee bei Petersburg 20 Kanonen betragen. Der Kampfplan der Bolschewisten-Truppen soll vorläufig sein. Die Bolschewisten haben alle verfügbaren Truppen aus Kasan und Archangel herangezogen und werden angeblich einen entscheidenden Schlag an der Front des Bolschewisten erzielten. Die deutsche Antwort zur Moskauer Mission.

Da an 29. Okt. (Ein Draht). Der französische Botschafter in Berlin eine offizielle Note einzuwerfen, die aus dem Grunde, daß Deutschland hinsichtlich der Ereignisse in Russland vollkommen neutral bleiben müsse. Darum könne Deutschland auch nicht die Hilfe leisten, die die Bolschewisten in Russland anerkennen, solange der Bürgerkrieg noch fortwähre.

Englisch-russische Verhandlungen über einen Gefangenenaustausch. "Telegraph" meldet aus London, daß der britische Unterstaatssekretär des Wehrwesens dem Unterstaatssekretär der Bolschewisten in London eine offizielle Note einzuwerfen wird, in der über den Gefangenenaustausch verhandelt werden soll.

### Streik und Unruhen.

Der Bitterberger Konflikt beigelegt. Bitterfeld, 29. Okt. Durch die gestrigen Einigungs-Verhandlungen zwischen den Arbeitern und den Arbeitgebern ist die Gefahr eines allgemeinen Ausfalls im mitteldeutschen Braunkohlengebiet beseitigt worden. Die verhandelten Forderungen der Gewerkschaften sind im wesentlichen erfüllt worden und sollen einen ordentlichen Gehalt überweisen werden. Weiter die Wiedererrichtung wird ein partiell zusammengelegtes Schichtarbeit einnehmen. Die Reichswehrtruppen sind gleichfalls aus Bitterfeld zurückgezogen worden.

Streik im Siegerer Revier. Laut Köln. An. befindet sich seit einigen Tagen die Bergarbeiterschaft in der Revier in Bitterfeld in der Aufstand. Das Revier hat vollständig still. Die elektrische Stromleitung ist unterbrochen.

Verhinderung der Lage in Schmalen. Der wegen Währungsreform des meisteinstaatlichen Landratsvertragers und wegen Währungsreform über Schmalen verhandelte Schmalenrat hat wegen erneuter Delegationen eine neue Verhandlung in Schmalen und Ostland verhandelt. Die Schmalenrat der Arbeiterinnen wurde vernichtet, die Arbeiterinnen terrorisiert. Dies ist der Grund für die bereits gemeldete Verhinderung des Ausbaus in Schmalen über die Arbeiter, Schmalen und die Stadt Schmalen. Die emigrierten Reichswehrtruppen haben zur Währungsreform beigetragen. An Zusammenstößen kam es bisher nicht.

### Der 9. November.

Sicherheitsmaßnahmen in München. Das Reichswehrkommando in München gibt bekannt, daß anlässlich der Jahrestage der Revolution werden nur in den unmittelbaren Umgebungen der Hauptstädte Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden. Die emigrierten Reichswehrtruppen dürfen nicht anwesend werden. Am 1. und 2. November sind alle Arten von Versammlungen und Demonstrationen verboten.

### Deutsche Nationalversammlung.

In der gestrigen Sitzung stand zur zweiten Beratung der Haushalt des Reichsheeres. Abg. Maritz (D. Vp.): Die Stärke des Reichsheeres ist zu gering. Wir danken dem Herr für seine Tätigkeit bei der Aufstellung der Ordnung, besonders dem Obersten Maritz. Wenn die monarchistisch gekennzeichneten Offiziere gewinnen, die Reichswehr zu verlassen, so führt die Ordnung zusammen. Verpflegung und Wohnung der Mannschaften sind ungenügend. Die Zukunft der Leute ist nicht abgesichert. Der Gehaltsrückgang der Truppe ist auf ein Drittel zurückgegangen. Die monarchistisch gekennzeichneten Offiziere wollen einen monarchistischen Staat mit vollkommener politischer Freiheit.

Abg. Schäfer (Soz.): Ein Besseres wäre es, wir könnten auf dieses Schicksal verzichten, das für die Vertriebenen und die Arbeiter in der Frage kommt. In Ruhe besteht die Gefahr, daß es ein Verhängnis der Nation wird. Die Monarchie der Offiziere steht der Regierung nicht feindlich gegenüber, sein Mangel, wenn die Monarchie nicht auf die Monarchie abwirft. Ein

Der Reichswehrminister hat den ersten Entwurf, die Ordnung anzufordern zu erhalten, im Prinzip aber ist er unter schärferer politischer Begrenzung. Abg. Schäfer (Soz.): Ein Besseres wäre es, wir könnten auf dieses Schicksal verzichten, das für die Vertriebenen und die Arbeiter in der Frage kommt. In Ruhe besteht die Gefahr, daß es ein Verhängnis der Nation wird. Die Monarchie der Offiziere steht der Regierung nicht feindlich gegenüber, sein Mangel, wenn die Monarchie nicht auf die Monarchie abwirft. Ein

Der Reichswehrminister hat den ersten Entwurf, die Ordnung anzufordern zu erhalten, im Prinzip aber ist er unter schärferer politischer Begrenzung. Abg. Schäfer (Soz.): Ein Besseres wäre es, wir könnten auf dieses Schicksal verzichten, das für die Vertriebenen und die Arbeiter in der Frage kommt. In Ruhe besteht die Gefahr, daß es ein Verhängnis der Nation wird. Die Monarchie der Offiziere steht der Regierung nicht feindlich gegenüber, sein Mangel, wenn die Monarchie nicht auf die Monarchie abwirft. Ein

Der Reichswehrminister hat den ersten Entwurf, die Ordnung anzufordern zu erhalten, im Prinzip aber ist er unter schärferer politischer Begrenzung. Abg. Schäfer (Soz.): Ein Besseres wäre es, wir könnten auf dieses Schicksal verzichten, das für die Vertriebenen und die Arbeiter in der Frage kommt. In Ruhe besteht die Gefahr, daß es ein Verhängnis der Nation wird. Die Monarchie der Offiziere steht der Regierung nicht feindlich gegenüber, sein Mangel, wenn die Monarchie nicht auf die Monarchie abwirft. Ein

Der Reichswehrminister hat den ersten Entwurf, die Ordnung anzufordern zu erhalten, im Prinzip aber ist er unter schärferer politischer Begrenzung. Abg. Schäfer (Soz.): Ein Besseres wäre es, wir könnten auf dieses Schicksal verzichten, das für die Vertriebenen und die Arbeiter in der Frage kommt. In Ruhe besteht die Gefahr, daß es ein Verhängnis der Nation wird. Die Monarchie der Offiziere steht der Regierung nicht feindlich gegenüber, sein Mangel, wenn die Monarchie nicht auf die Monarchie abwirft. Ein

Der Reichswehrminister hat den ersten Entwurf, die Ordnung anzufordern zu erhalten, im Prinzip aber ist er unter schärferer politischer Begrenzung. Abg. Schäfer (Soz.): Ein Besseres wäre es, wir könnten auf dieses Schicksal verzichten, das für die Vertriebenen und die Arbeiter in der Frage kommt. In Ruhe besteht die Gefahr, daß es ein Verhängnis der Nation wird. Die Monarchie der Offiziere steht der Regierung nicht feindlich gegenüber, sein Mangel, wenn die Monarchie nicht auf die Monarchie abwirft. Ein

Der Reichswehrminister hat den ersten Entwurf, die Ordnung anzufordern zu erhalten, im Prinzip aber ist er unter schärferer politischer Begrenzung. Abg. Schäfer (Soz.): Ein Besseres wäre es, wir könnten auf dieses Schicksal verzichten, das für die Vertriebenen und die Arbeiter in der Frage kommt. In Ruhe besteht die Gefahr, daß es ein Verhängnis der Nation wird. Die Monarchie der Offiziere steht der Regierung nicht feindlich gegenüber, sein Mangel, wenn die Monarchie nicht auf die Monarchie abwirft. Ein

Der Reichswehrminister hat den ersten Entwurf, die Ordnung anzufordern zu erhalten, im Prinzip aber ist er unter schärferer politischer Begrenzung. Abg. Schäfer (Soz.): Ein Besseres wäre es, wir könnten auf dieses Schicksal verzichten, das für die Vertriebenen und die Arbeiter in der Frage kommt. In Ruhe besteht die Gefahr, daß es ein Verhängnis der Nation wird. Die Monarchie der Offiziere steht der Regierung nicht feindlich gegenüber, sein Mangel, wenn die Monarchie nicht auf die Monarchie abwirft. Ein

Der Reichswehrminister hat den ersten Entwurf, die Ordnung anzufordern zu erhalten, im Prinzip aber ist er unter schärferer politischer Begrenzung. Abg. Schäfer (Soz.): Ein Besseres wäre es, wir könnten auf dieses Schicksal verzichten, das für die Vertriebenen und die Arbeiter in der Frage kommt. In Ruhe besteht die Gefahr, daß es ein Verhängnis der Nation wird. Die Monarchie der Offiziere steht der Regierung nicht feindlich gegenüber, sein Mangel, wenn die Monarchie nicht auf die Monarchie abwirft. Ein

Der Reichswehrminister hat den ersten Entwurf, die Ordnung anzufordern zu erhalten, im Prinzip aber ist er unter schärferer politischer Begrenzung. Abg. Schäfer (Soz.): Ein Besseres wäre es, wir könnten auf dieses Schicksal verzichten, das für die Vertriebenen und die Arbeiter in der Frage kommt. In Ruhe besteht die Gefahr, daß es ein Verhängnis der Nation wird. Die Monarchie der Offiziere steht der Regierung nicht feindlich gegenüber, sein Mangel, wenn die Monarchie nicht auf die Monarchie abwirft. Ein

Der Reichswehrminister hat den ersten Entwurf, die Ordnung anzufordern zu erhalten, im Prinzip aber ist er unter schärferer politischer Begrenzung. Abg. Schäfer (Soz.): Ein Besseres wäre es, wir könnten auf dieses Schicksal verzichten, das für die Vertriebenen und die Arbeiter in der Frage kommt. In Ruhe besteht die Gefahr, daß es ein Verhängnis der Nation wird. Die Monarchie der Offiziere steht der Regierung nicht feindlich gegenüber, sein Mangel, wenn die Monarchie nicht auf die Monarchie abwirft. Ein

Der Reichswehrminister hat den ersten Entwurf, die Ordnung anzufordern zu erhalten, im Prinzip aber ist er unter schärferer politischer Begrenzung. Abg. Schäfer (Soz.): Ein Besseres wäre es, wir könnten auf dieses Schicksal verzichten, das für die Vertriebenen und die Arbeiter in der Frage kommt. In Ruhe besteht die Gefahr, daß es ein Verhängnis der Nation wird. Die Monarchie der Offiziere steht der Regierung nicht feindlich gegenüber, sein Mangel, wenn die Monarchie nicht auf die Monarchie abwirft. Ein

Der Reichswehrminister hat den ersten Entwurf, die Ordnung anzufordern zu erhalten, im Prinzip aber ist er unter schärferer politischer Begrenzung. Abg. Schäfer (Soz.): Ein Besseres wäre es, wir könnten auf dieses Schicksal verzichten, das für die Vertriebenen und die Arbeiter in der Frage kommt. In Ruhe besteht die Gefahr, daß es ein Verhängnis der Nation wird. Die Monarchie der Offiziere steht der Regierung nicht feindlich gegenüber, sein Mangel, wenn die Monarchie nicht auf die Monarchie abwirft. Ein

Der Reichswehrminister hat den ersten Entwurf, die Ordnung anzufordern zu erhalten, im Prinzip aber ist er unter schärferer politischer Begrenzung. Abg. Schäfer (Soz.): Ein Besseres wäre es, wir könnten auf dieses Schicksal verzichten, das für die Vertriebenen und die Arbeiter in der Frage kommt. In Ruhe besteht die Gefahr, daß es ein Verhängnis der Nation wird. Die Monarchie der Offiziere steht der Regierung nicht feindlich gegenüber, sein Mangel, wenn die Monarchie nicht auf die Monarchie abwirft. Ein

Der Reichswehrminister hat den ersten Entwurf, die Ordnung anzufordern zu erhalten, im Prinzip aber ist er unter schärferer politischer Begrenzung. Abg. Schäfer (Soz.): Ein Besseres wäre es, wir könnten auf dieses Schicksal verzichten, das für die Vertriebenen und die Arbeiter in der Frage kommt. In Ruhe besteht die Gefahr, daß es ein Verhängnis der Nation wird. Die Monarchie der Offiziere steht der Regierung nicht feindlich gegenüber, sein Mangel, wenn die Monarchie nicht auf die Monarchie abwirft. Ein

Der Reichswehrminister hat den ersten Entwurf, die Ordnung anzufordern zu erhalten, im Prinzip aber ist er unter schärferer politischer Begrenzung. Abg. Schäfer (Soz.): Ein Besseres wäre es, wir könnten auf dieses Schicksal verzichten, das für die Vertriebenen und die Arbeiter in der Frage kommt. In Ruhe besteht die Gefahr, daß es ein Verhängnis der Nation wird. Die Monarchie der Offiziere steht der Regierung nicht feindlich gegenüber, sein Mangel, wenn die Monarchie nicht auf die Monarchie abwirft. Ein

Der Reichswehrminister hat den ersten Entwurf, die Ordnung anzufordern zu erhalten, im Prinzip aber ist er unter schärferer politischer Begrenzung. Abg. Schäfer (Soz.): Ein Besseres wäre es, wir könnten auf dieses Schicksal verzichten, das für die Vertriebenen und die Arbeiter in der Frage kommt. In Ruhe besteht die Gefahr, daß es ein Verhängnis der Nation wird. Die Monarchie der Offiziere steht der Regierung nicht feindlich gegenüber, sein Mangel, wenn die Monarchie nicht auf die Monarchie abwirft. Ein

Der Reichswehrminister hat den ersten Entwurf, die Ordnung anzufordern zu erhalten, im Prinzip aber ist er unter schärferer politischer Begrenzung. Abg. Schäfer (Soz.): Ein Besseres wäre es, wir könnten auf dieses Schicksal verzichten, das für die Vertriebenen und die Arbeiter in der Frage kommt. In Ruhe besteht die Gefahr, daß es ein Verhängnis der Nation wird. Die Monarchie der Offiziere steht der Regierung nicht feindlich gegenüber, sein Mangel, wenn die Monarchie nicht auf die Monarchie abwirft. Ein

Der Reichswehrminister hat den ersten Entwurf, die Ordnung anzufordern zu erhalten, im Prinzip aber ist er unter schärferer politischer Begrenzung. Abg. Schäfer (Soz.): Ein Besseres wäre es, wir könnten auf dieses Schicksal verzichten, das für die Vertriebenen und die Arbeiter in der Frage kommt. In Ruhe besteht die Gefahr, daß es ein Verhängnis der Nation wird. Die Monarchie der Offiziere steht der Regierung nicht feindlich gegenüber, sein Mangel, wenn die Monarchie nicht auf die Monarchie abwirft. Ein

Der Reichswehrminister hat den ersten Entwurf, die Ordnung anzufordern zu erhalten, im Prinzip aber ist er unter schärferer politischer Begrenzung. Abg. Schäfer (Soz.): Ein Besseres wäre es, wir könnten auf dieses Schicksal verzichten, das für die Vertriebenen und die Arbeiter in der Frage kommt. In Ruhe besteht die Gefahr, daß es ein Verhängnis der Nation wird. Die Monarchie der Offiziere steht der Regierung nicht feindlich gegenüber, sein Mangel, wenn die Monarchie nicht auf die Monarchie abwirft. Ein



Der Regierungsrat Dr. v. Scharf, des Reichs...

Ueber den Fortschritt der deutschen Revolution...

Die neuen Kartoffelarten gelangen als morgen...

Die schon färsich eröfnet, ist das hiesige Einob...

Die heutige Schöpfungsfähigkeit war ein Zeichen...

Aus Kreis und Nachbarkreisen

München, 30. Okt. In der am 24. Oktober stattge...

Wahlrechtsänderung. München, 30. Okt. Bei der letzten Volkszählung...

Querschnitt. München, 30. Okt. In einer der letzten Nächte...

Amnienbestimmung. München, 30. Okt. Am vergangenen Sonntag...

Wölfe. München, 30. Okt. Dem Landwirt Hugo Kiebler...

Dotterkorn. Halle, 30. Okt. Der ausführlich bei der...

Don der Universität Halle. Halle, 30. Okt. Professor Dr. Baechle ist...

Letzte Depeschen

Berlin, 30. Okt. (Ein. Drahtber.) Das Plenum...

Eine angebliche Erklärung Wilhelms II. Berlin, 30. Okt. (Ein. Drahtber.) Laut „D. A.“...

Wladimir v. Alexey vor einem englischen Gericht? Breslau, 30. Okt. (Ein. Drahtber.) Ein am Mittwoch...

Eine Drohnote Italiens an Deutschland. Berlin, 30. Okt. (Ein. Drahtber.) Laut „Times“...

Der Schiffverkehr mit Rußland gesperrt. Amsterdam, 30. Okt. (Ein. Drahtber.) In der Unter...

Die Polawischen Gerren der Lage bei Petersburg. Sankt Petersburg, 30. Okt. Die Lage der Nordwestarmee...

an der Universität Halle im laufenden Herbstsemester...

Wettervoransage. Berlin, den 31. Oktober. Meist trübe, zeitweise niedrige...

Schlacht zwischen Kiew und Jaroslav.

Berlin, 30. Okt. Die Zeitung „Jaroslav“ meldet...

Kaisersicht in Augsburg. New York, 30. Okt. „Newport Sun“ will erfahren...

Vertrauensvotum für die englische Regierung. Amsterdam, 30. Okt. (Ein. Drahtber.) „N. A.“...

Frankfurt a. M., 30. Okt. Laut „Frankf. A.“ wurde...

Internationale Revolutionärbewegung im November? Basel, 30. Okt. (Ein. Drahtber.) Aus Basel wird...

Bayerns Bayern an Spanien. München, 30. Okt. Auf einer Antikontinentalen...

Neue große Lebensmittelfabriken. Frankfurt a. M., 30. Okt. (Ein. Drahtber.) Die...

Ein neues Schiebergerät. Göttingen, 30. Okt. (Ein. Drahtber.) In Bremer...

Tapeten Spezial Firma advertisement with decorative border and text.

# Modernes Theater

**MERSEBURG**

TELEFON 215. GR. RITTERSTR. 1

Vornehmste u. leistungsfähigste  
Lichtbildabnahme am Platze.

An das geehrte Publikum

von Merseburg und Umgebung.

Der geehrten Einwohnerschaft zur gefälligen Kenntnisnahme,  
daß ich das vormalige

**Cinophon - Theater**

Große Ritterstraße 1

käuflich erworben habe. Ich werde dasselbe heute noch er-  
öffnen und unter dem Namen

**Modernes Theater**

weiterführen.

Nachdem mit einem großen Kostenaufwande die Räumlich-  
keiten zu einer neuzeitlichen Lichtbildnahme ausgestattet worden sind,  
glaube ich mich in der Lage, den weitesten Ansprüchen einer  
werten Besucherschaft genügen zu können.

Mein Bestreben wird es sein, ständig das Altneuzeitliche des  
Filmmarktes zu bringen und durch erstklassige, mit allen Erzen-  
gen moderner Technik ausgestattete Apparate einen filmreife  
und plastisch-scharfe Bildwirkung zu erreichen. Durch Reserve-  
Maschinen und eigene Lichterzeugnisrin ich in der Lage, eine  
sichere durch keinerlei Störungen unterbrochene Vorführung zu bieten.

Besonderen Wert lege ich auf die Zusammenstellung  
einer erstklassigen Begleitmusik die in künstlerischer  
Weise eine dem Filmbild angepaßte Musikfolge zum  
Vorzug bringt.

Indem ich auf gutes Vertrauen und reichem Zuspruch hoffe,  
zeichne ich

Ergebenst **A. Bilke.**

Spielfolge vom 31. Oktober bis 3. November 1919:

I. Erster Film der Decca-Absenour-Weit-Klasse!

**Die Spinnen**

Die Abenteuer des **KAY HOOG**

in bekannten und unbekanntem Welt.

Ein Filmzyklus in 4 Abteilungen von Fritz Lang.

Heute bis einschließlich Montag erstes Abenteuer:

**Der goldene See!**

Sensationelles Erlebnis in 6 Akten.

Die exotischen Szenen und Ausstattung

besorgt das Völkermuseum.

In den Hauptrollen:

**Carl de Vogt** **Lil Dagover.**

NB. Wir machen ganz besonders darauf aufmerksam, daß  
dieser Film in 4 große Abteilungen, also in 4 Programmen, seinen  
Inhalt abrollen läßt. Wer also die „Abenteuer des Kay Hoog“  
sehen will, verläumde nicht, die ersten sechs Akte gesehen zu haben.  
Die ersten sechs Akte bilden für sich ein Ganzes.

Wir erwarben für diesen Keosval-Film das  
alleinige Erstaufführungsrecht in Merseburg.

II. Aus unserer Monumental-Film-Klasse!

**Prinzessin Tarjiana!**

Wenn ein Weib  
den Weg verliert.

Die Tragödie einer modernen Frau. — Ein Film in 6 Akten von  
Hans Gans, dem Verfasser von: „Lieblingsspiel des Maharadscha“  
„Ihre 6. Bajadere“ u. „Der gelbe Tod“. — In den Hauptrollen die  
Darsteller aus „Optim“: **Ed. v. Winterstein** — **Trude  
Höhn** u. c.

Alle nigen Erstaufführungsrecht für Merseburg.

III. **Burlesken-Film!**

In Vorbereitung bringen wir die größten Filmwerke der Neuzeit.  
Ab Dienstag: **Gunnar Tolnaas** und **Clara Wiestman**:

**Lumpenprinzessin.**

Eine Geschichte für kleine Mädchen und solche, die kleine Mädchen  
lieb haben. — In fünf reichillustrierten Kapiteln.

**Die Apachen.**

Ein Detektivabenteuer in 5 Akten — **Max Landa** als Detektiv.  
**Reinhold Schünzel**, **Hanny Wares** als Apachen.

**Zur gefälligen Beachtung!**

Wir machen ganz besonders darauf aufmerksam, daß wir, um dem  
Andrang zu steuern, von heute ab das Theater von nach-  
mittags 7 1/2 Uhr geöffnet haben. Der Spielplan ist durchgehend  
und es findet ständiger Einlaß statt. Letzte Vorstellung: 8 Uhr. —  
Numerierte Plätze können im Vorverkauf bestellt werden durch  
telephonischen Anruf Nr. 215. — Numerierte u. unnumerierte Platz-  
karten zu Vorzugspreisen an der Kasse erhältlich. — An den Nach-  
mittagsvorstellungen findet das ungekürzte Programm und volle  
Musik-Begleitung statt. — Fräuleitiges Komma sichern einen gute  
Platz. — Gut geheizte Räumlichkeiten. — Angenehmer Aulminat.  
Um regen Zuspruch bitten:

Die neue Direktion: **A. Bilke.**

Eigenes  
Salon-Orchester

## Parteitag der Deutschenationalen Volkspartei

am 5. November 1919 in Halle a. S.

Der Zutritt ist nur gegen persönliche Ausweisarten zulässig, die im Partei-  
büro an Merseburg, Köllnerstraße 20 zu bestehen sind.

Der Vorstand der Kreisgruppe Merseburg

Dr. Rademacher.

### Kammer-Lichtspiele!

Kleine Ritterstrasse. Fernruf 529.

Ab Freitag bis Montag:

### Die beiden Gatten der Frau Ruth

Hervorragendes, herzerquickendes  
Lustspiel mit der bedeutendsten u.  
größten **Henny Porten**  
Künstlerin  
in 4 Akten.

### Marionetten der Leidenschaft

Ergreifendes Drama mit **Bornst**  
**Aisor** in 4 Akten.

Außerdem ein gutes Beiprogramm.



Freitag, den 31. Oktober, abends 8 Uhr

im „Strandhölzchen“:

### 2. Großes Volkskonzert

unter Mitwirkung des

### Merseburger Mandolin-Orchesters

Bei Herrn Kaufmann C. Traubert, Kleine Ritterstraße 1.  
Abonnements haben Giltigkeit.

### Neuer Eingang

### elegant. Damenuhster

in besonders schicken Formen aus besten Stoffen

### Schwarze Tuch- und Plüschmäntel

### Mädchenuhster

in allen Größen und Preislagen

### H. TAITZA, Telephone 332.

Markt 19. Neumarkt 18.

Butterrüben (ca. 50 Str.) Briefmarkenjammlung  
sowie zu kaufen gesucht. An-  
gebote unter M. H. 408 an  
die Geschäftsstelle d. Blattes. Expedition dieses Blattes.

### Schlafdecken

in starken, wollhaltigen, vorzüglich ausfallenden  
Qualitäten in den Preislagen von Mk. 18 bis Mk. 55

— größere Quantitäten sofort lieferbar —

### Otto Dobkowitz.

### Stadttheater-Halle

Freitag, abends 7 1/2 Uhr:  
**Die Hartschbahn.**  
Sonntags, abds. 7 1/2 Uhr  
**Der Troubadour**

In das Handeltreibergeschäft  
8 Str. 50, betr. Kraft-Verkehr-  
gesellschaft mit bekräfteter  
Dollung Gaden. Inhalt in  
Merseburg, ist heute folgendes  
eingetragen: Durch Beschluß  
der Befähigtenversammlung  
vom 18. September 1919 ist  
das Stammkapital auf 1.200.000  
Mk. erhöht.  
Merseburg, den 25. Okt. 1919.  
Witgericht Nr. 4.

### Heilsame Wirkung!

bei Rheuma, Gicht, Migrä-  
nen, Infektionen, Schnupfen, Erkäl-  
tungskrankheiten, Nerven-  
leiden u. Frauenleiden. Gari-  
n andere erkrankte, Dampfen,  
Kopfschmerz, Asthma, Nerven-  
leiden, offenes Rheuma, Herz-Kreislau-  
f, Bluthochdruck, Nervenleiden,  
Schlaflosigkeit, Epilepsie, Blau-  
schwarz, Rheumatismus.

### Befragungen

mit Mail, Dampf, selber Luft.

**Johannisbad Merseburg,**

Johannisstraße 10.

1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u.





**Einleitung eines Kreisvereins.**

Weißenfeld, 29. Okt. Auf einer Tagung der Lehrer des Kreises Weißenfeld in Deuben wurde ein Kreislehrerverein gegründet. Der Verein soll die Unterrichts- und Erziehungswesen fördern und zum Fortschritt der Lehrer beitragen. Zu den Vorläufigen Vorständen wurde Lehrer Schöber-Vonmowitz gewählt. **Berein der Volkshausbesitzer.**

Weißenfeld, 29. Okt. Dieser Tage hatten sich die Volkshausbesitzer aus dem Ober-Bezirksbezirk Halle hier zusammengefunden, um gemeinsam über die Angelegenheit der Volkshäuser zu beraten. In der Versammlung wurde einstimmig beschlossen, einen einmündigen Verein mit dem Sitz in Weißenfeld zu gründen. Als Vorstandsvorsitzender wurden gewählt: Vorsitzender: Herrmann, Schriftführer: Herrmann, Kassier: Herrmann, Beisitzer: Herrmann, Herrmann und Herrmann. Die Volkshausbesitzer aus dem hiesigen Ober-Bezirksbezirk sollen ebenfalls daran teilnehmen. Die Verhandlungen sollen künftig in Halle stattfinden.

**Einbruchsdiebstahl in ein Warenhaus.**

Cottbus, 28. Okt. Im Warenhaus Eberhard wurde ein schwerer Einbruchsdiebstahl verübt, bei dem der Diebstahl Waren von über 50 000 Mark Wert in die Hände fielen. Ein Schutzwache nahm die Verfolgung dreier verdächtiger Personen auf, wobei diese einen Kasten mit Geldwerten im Wert von über 20 000 Mark liegen ließen.

**Aus Provinz und Reich**

Die Thüringische Staatsbeamtenschaft zur Pflege Großthüringen.

Die Arbeitsgemeinschaft Thüringer Beamtenverbände hat die angebotene Gewählung der Beamtenschaft um Stellungnahme zur Frage Großthüringen erwidert. Hierbei ergab sich, daß mit Rücksicht von dem Inhalt der Beamtenschaft für den Aufbruch an Preußen auszuweichen ist, weil in einem großen Maße die Beamteninteressen besser vertreten werden, als in einer Thüringer Staatsbeamtenschaft. Die weimarische Landesregierung ist für diese Lösung folgende Erklärung: „Die Landesbeamten der Thüringischen Staatsverwaltung sind seit langem in der Besetzung und Aufstellung den Beamten Preußens gegenüber im Nachteil. Für die meisten Beamten bildet die Arbeitskraft die einzige materielle Lebensgrundlage. Die sie also für sie eine Lebensfrage. Nebenarbeiten sind meistens unrentabel. Die Vermögensfrage, Besoldungsfragen werden den Thüringischen Beamten meistenteils ungünstiger als den Preussischen Beamten. Rechtsmittel wird in den meisten Thüringischen Staaten erst viel später oder überhaupt nicht ergriffen. Durchschneidlich stehen die Beamten des Reichs und Preußens sowohl in der Besoldung, wie in der Werbung besser. In Weimar mußten und müssen jetzt noch Beamtenanwärter 10 bis 15 Jahre warten, bis ihre erste Anstellung als Gehilfe erfolgt. In Weimar gehen Gehälter und Gehaltssteigerungen der mittleren Beamtenklasse sich wie 1 zu 1 an. Demgegenüber kommt auf 4 Gehaltssteigerungen erst 1 Gehaltssteigerung. Die Preussischen Beamten können aus dies an Stelle einer Leistung, die den großthüringischen Gehältern aus überhöht fördert und höher freundschaftlich in den schwersten Jahren ge-

**Ausgabe der neuen Kartoffelkarten**

in alten Rathaus in der Burgstraße.  
Vorm. von 8-1 Uhr, nachm. von 3-5 Uhr und zwar:  
am Freitag, den 31. Oktober 1919  
für die Einwohner der Straßen A - H.  
am Sonnabend, den 1. November 1919  
für die Einwohner der Straßen L - Z und sonstige.  
Die Kartoffelkarten gelten für die Zeit vom 2. November 1919 ab. Selbstregener erhalten Kartoffelkarten erst nach Ablauf des Zeitraumes, für den sie schon verloren sind. Inhaber von Kartoffelbesitzkarten erhalten eine neue Kartoffelkarte für die Zeit bis 22. November 1919. Als Hinweis ist das Lebensmittelgesetz und der Kartoffelbesitzgesetz für Verbraucher vorzulegen.  
Die Abgabe der Kartoffelkarten erfolgt nur an den Hauptausgabestand oder ein ermäßigtes Mitglied der eigenen Familie.  
Dienstboten oder andere Personen erhalten die Kartoffelkarten gegen Vorlegung eines schriftlichen Auftrages des Empfangsberechtigten. Kindern unter 14 Jahren werden Kartoffelkarten grundsätzlich nicht erteilt.  
Weissenfeld, den 29. Oktober 1919. Der Magistrat.  
2. N. 11. 914/19.

**Bekanntmachung.**

Die bei der Verordnungsstelle Weißenfeld (früher Besold.) vorhandenen Entl. Anträge für Kriegesbeschädigte sind restlos veranlagt. Diejenigen Kriegesbeschädigten, welche noch Anspruch auf einen Entl. Antrag haben, müssen sich entweder binnen dem Eintritte neuer Anträge erheben, oder sie nehmen die für den Entl. Antrag erforderliche Gesundheitsabklärung von 93,80 Wp. in Empfang. Entl. Anträge werden der Verordnungsstelle vielleicht in 3-4 Wochen wieder zur Verfügung. Anträge sind nach dieser Zeit erst auf Grund einer nochmaligen Bekanntmachung der diesseitigen Verordnungsstelle an die Kommandobehörde unter Beifügung von Paß, Steuerkarte und Rentenbuch zu richten.  
Weißenfeld, den 29. Oktober 1919.

**Verordnungsstelle**

des R. d. m. e. r. Major.

Zum 1. Dezember ex. wird eine gut ausgebildete Stenotypistin gesucht. Offerten werden unter Beifügung des Lebenslaufes, Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten an das Landratsamt Merseburg.

**Krauen!**  
Alvitol  
Mitteln sicher alle Krankheitskeime, ohne die Schleimhäute zu reizen. Schützt vor Ansteckung. bewirkt rasche Heilung von vaginalen, katarrhalischen, entzündlichen, blauen und sonstigen Frauenkrankheiten. bewirkt rasche Heilung von Blasen- und Nierenkrankheiten. bewirkt rasche Heilung von Blasen- und Nierenkrankheiten. bewirkt rasche Heilung von Blasen- und Nierenkrankheiten.  
Max Hahn G. m. b. H., Berlin SW. 68.  
Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

matz haben wird, einnehmen. Was ihnen bei einer Aufnahme von Preußen ein Großthüringener besorht.

**Raubmord.**

Leipzig, 28. Okt. In seiner Wohnung in der Universitätsstraße wurde der 63jährige Agent Otto Ungelert mit zerronnenem Schädel aufgefunden. Nach den Ermittlungen liegt Raubmord vor. Der Ermordete wurde schon seit dem 22. Oktober vermißt. Der Täter ist wahrscheinlich in Kreisen von Jähfern und Hochheiligen zu finden, die der Ermordete Vermittler von Käufen und Verkäufen solcher Leute war.

**Rein höherer Reichsbeitrag für die Leipziger Messe.**

Leipzig, 27. Okt. Im Zusammenhang der Nationalversammlung wurde ein Antrag Dr. Stresemann (D. Wpt.) und Philipp (Dn.), den Reichsbeitrag für die Leipziger Messe auf 1 500 000 M. zu erhöhen, von einer Mehrheit des Reichstages und Reichsrates zu finden, die der Ermordete Vermittler von Käufen und Verkäufen solcher Leute war.

**Eine gezeigte Silberfälschung aufgedeckt.**

Leipzig, 27. Okt. In einem Keller in der Rühlberger Straße wurde von der Kriminalpolizei eine im Vertriebsstand befindliche Silberfälschung aufgedeckt, in der deutliche rursächliche Silber eingewickelt waren. In einem anderen Kellerraum fand man verpackt 8 Silberbarren im Gewicht von 110 Pfund, die aus deutschem Silber hergestellt waren. Nicht gelang die Beschuldigung von 76 Pfund deutschen hiesigen Silberbarren im Gesamtgewicht von 65 000 Mark. Die Inhaber der Leipziger Firma, die den Verkauf des Silberbarren betrieb, und drei Mitarbeiter wurden der Staatsanwaltschaft ausgeliefert.

**Zelbstmord.**

Leipzig, 28. Okt. Eschoffen hat sich der Gutsbesitzer Georg Klemp im benachbarten Holzberg. Er wurde tot am Rande des Gartens aufgefunden.

**Diebstahl und Schiedungen auf dem Güterbahnhof.**

Hennau, 24. Okt. Große Diebstahl auf dem hiesigen Güterbahnhof, verbunden mit allen möglichen Schieberen, sind in letzter Zeit aufgedeckt worden. Es geht fest, daß die Eisenbahnverwaltung um zusammen 20 000 M. geschädigt worden ist durch Einwirkung aller wählbaren Güter, sowie durch Verleumdungen. Während es sich früher meist um Äpfel und Äpfelhandeln handelte, haben die neuerlichen Unternehmungen ergeben, daß ganze Äpfel, Äpfel, mehrere Rollen Leder und andere Sachen vom Bahnhof „verschoben“ worden sind. Durch die Polizei ist festgestellt worden, daß zusammen 34 Personen an den Verleumdungen beteiligt sind. Das Ganze der Bande war der Leiter Erich Hilbert, der umfang von hiesigen Schieberarbeit wegen Landfriedensbruchs abgeurteilt wurde, sowie der Stellmacher Arno Ermer, der Hilbert ist. Eine Reihe von Schiebern werden sich zu verantworten haben, weil sie die verschobenen Güter abgenommen haben.

**Große Diebstahlschwebungen.**

Gallersdorf, 28. Okt. Der Gewerkepolizei ist es gelungen, einer ausgedehnten Vereinigung auf die Spur zu kommen, die sich damit befleißt, Metall in größeren Rollen von hier nach Berlin zu verschleusen. Die Schieber kauft das Metall hier und in der Umgebung auf und verschleust es heimlich in ihrer Wohnung in W.-H.-H.-Gasse. Diese wurden dann an Kinder auf die Straße gegeben, mit dem Antrage, die Pakete zur Post zu bringen. Für jeden solchen Gang bezahlten die Schieber 1 M. Belohnung. Es wurden bis zu 25 Pakete am Tage nach Berlin verschoben. Die Täter konnten alle gefaßt werden.

**Beurteilung eines verhängigen Räubers.**

Gallersdorf, 24. Okt. Der verhängige Räuber, der 30jährige Bergmann Robert Seife in Gerode, der in diesem Sommer durch mehrere Raubüberfälle und Diebstahlsverbrechen den Satz unbedeutend machte und zum Schrecken der Sommerfröher wurde, hat jetzt dem Schwurgericht 15 Jahre Zuchthaus erbalten.

**Raubmord.**

Amstade, 25. Okt. Das Opfer eines Raubmordes ist der 26jährige Fleischer Karl Bachmann von hier geworden, dem man seit 8 Tagen vermißt. Einmörder von Gellbera fanden im dortigen Badde seine Leiche. Als Bachmann hier aufgefunden wurde, hatte er über 2000 M. Barock bei sich, die bei der Leiche noch aufgefunden wurden. Der Tat bringend verhaftet sind der 26jährige Fleischer Walter Wiegand aus Götze und der 19jährige Arbeiter Gustav Gremer aus einem Orte bei Götze.

**Die Zusammenschlußfrage.**

Halle, 23. Okt. Am Montag hielt der Verkehrsverein Händlisch-Lösche-Ansatz im Gasthof Schmeier eine sehr auf beachtete Mitgliederversammlung ab, die der Zusammenschlußfrage der 3 Gemeinden galt. Der Verkehrsverein beschloß, bei einer Neubildung der wichtigen Frage in der Zukunft bringen zu wollen und bis nach Klärung der jetzigen Verhältnisse Aufbruch der Verhandlungen zu empfehlen. Zum Beitritt zu diesem Verband in der Bekämpfung will der Verkehrsverein werden.

**Wanderhaushaltungsdarstellung.**

Waldenorf, 24. Okt. In nächster Zeit wird im hiesigen Gasthof ein Wanderschaukasten in Form eines Kabinetts des Vaterländischen Frauenvereins abgehalten werden. 8 Wochen lang wird an jedem Montag, Dienstag und Mittwoch abends von 6-10 Uhr eine hierzu besonders ausgebildete Lehrerin theoretische und praktische Anweisungen im Wanderschaubilde geben. Das Lehrgeld beträgt 3 M., das Entgelt für Ein 4,30 M.

**Ein Eisenbahnräuber entführt.**

Sangerhausen, 21. Okt. Infolge der Unruhe eines Wochentages konnte hier ein Rest von 14 Eisenbahnwaggons abgehoben werden. Die Waggons, die früher von der Eisenbahnverwaltung als Arbeiter angenommen, aber nach der Feststellung von Unrechtmäßigkeiten entlassen worden waren, haben von 1916 bis heute fast ununterbrochen gestohlen, was zu feststellen war, wie einer der Eisenbahnbeamten bei der Vernehmung erklärte. Mit Hilfe der Eisenbahnbeamten war es ihnen möglich, auf den Bahnhöfen und zurück zu gelangen, indem sie sich Zutritt beschaffen machten. Die fünf Hauptstahlpfeiler sind zerbrochen und zerlegt. Die Eisenbahnverwaltung erbrachten eine große Menge zerbrochenen Gütes, Aufsatzen von Händlern, Handtaschen, Geldtaschen, Kisten und Paketen, die die Eisenbahn auf Gepäck- und Auswägen, dem Gepäckwagen und aus den Gepäckräumen auf dem Bahnhof gestohlen hatten. Die Eisenbahnverwaltung hat die Eisenbahnverwaltung zum Teil bezahlt. Dieses hatten sie für teures Geld verkauft und den Gewinn verteilt. Die Teilnehmer an der Bande mußten sich durch einen Dieb verpflichten: „Ich trete dem Bande bei und schwöre, daß ich von dem Diebstahl nichts veraten werde.“ Schwere Strafbestrafung droht den Eidgebunden angedroht. Das Bünderte aber nicht, daß bei der Vernehmung der der Polizei einer dem anderen verpöbeln hat. Die Zahl der Beteiligten scheint mit 14 noch nicht abgeklärt zu sein.

**Einbruch in eine Kesselfabrik.**

Saalfeld, 26. Okt. Bei einem Einbruch in die hiesige Kesselfabrik wurde die Kasse der Kasse von Senftenberg a. d. Elbe. Dem Täter gelang es, unerkannt zu entkommen.

**MODERNES THEATER**  
DER GOLDENE SEE  
Verlässliche Person  
Guterhaltener Kinderwagen  
Gute Auswahl in Kaffee- u. Cafeservieren. Kuchen- u. Waschgeräten, Keller, Tassen u. Schüsseln, Dosen, Wein- Kisten u. Biergläser, geschmackvolle Feinverbreiter, Geschenke von einfacher bis feiner Ausstattung.  
**O. Renner, Markt 18,**  
Telefon 509.

**Adler-Schreibmaschinen**  
General-Vertreter: Werner Löwenstein & Sohn  
Magdeburgerstr. 63 Halle a. S., Telefon 6776  
Wir empfehlen  
Adler-Schreibmaschinen Mod. 7, 15 und Kleinadler  
:: Farbbänder, Kohle- und Durchschlagpapier ::  
Reparaturen von Schreibmaschinen sämtlicher Systeme  
in eigener Werkstatt unter Garantie

**Damen- und Mädchen-Hüte**  
in  
Samt, Velour, Filz, Zylinder  
äußerst preiswert  
Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.  
**Trauerhüte = Kinderhüte**  
Umarbeitung jeder Art.  
Hüte auf neueste Formen.  
Herrenhüte werden umgepreßt.  
Schnellste Lieferung.  
**Halle a. S.,**  
Leipzigerstraße 26, Ecke Poststraße 1  
und  
**Merseburgerstraße 161**  
fr. Zweiggeschäft der Stroh- und Filzhutfabrik Franz Zenk  
Inhaber  
**Albrecht Suter**  
Fernsprecher 4613.

**Schweizer Schokolade**  
Einen  
**Schreiberlehrling**  
lustig, fort oder später  
Dr. Rademacher,  
Rechtsanwalt und Notar.